

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiesu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühren
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiesu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amthliche Fremdenliste.**

Nr. 98.

Dienstag den 25. August 1908.

44. Jahrgang

Rundschau.

Stuttgart, 18. Aug. (Kohlenfunde in Württemberg.) Die Kgl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel erfährt, daß gegenwärtig der Versuch gemacht wird, Kapitalisten zur Vergabe von Geld für die Anlegung von Kohlenbergwerken in Württemberg zu veranlassen. Tatsache ist daß Kohle, zum Teil ganz gut brennende in der Neuperformation nesterweise vorkommt. Bisher hat sich wegen der Geringfügigkeit des Vorkommens und der Schwierigkeit der Gewinnung die Ausbeutung solcher Kohlenfunde noch nie gelohnt und die Zentralstelle kann wie immer auch jetzt nur dringend vor der Auswendung von Geld für vermeintliche Kohlenbergwerke in Württemberg warnen.

Stuttgart, 20. Aug. Die Gemeindegemeinschaften hatten sich heute wieder mit der Rathauskellerwirtschaft zu befassen. Die anerkannt ungeschönen und unpraktischen Lokalitäten, die allerdings zum großen Teil auf den Grundriß des Rathausesbaus, bei welchem ursprünglich die Schaffung eines Rathskellers gar nicht in Aussicht genommen war, zurückzuführen sind, sollen umgeändert werden. Es wurde beschlossen, einen größeren Raum unter Hinzunahme des sogenannten Künstlerzimmers und unter Wegfall des Eingangs von der Hirschstraße zu schaffen, der als Tagesrestauration dienen soll. Die übrigen Räume werden nur bei besonderen Gelegenheiten benützt. Die Kosten des Umbaus werden auf 24.000 Mark berechnet. In Laufe der Debatte wurde auch angeregt, unsere reinen, aber für manche Gäumen etwas herben Weine durch Verschnitt mit anderen „mundgerechter“ zu machen, was aber keine Unterstützung fand, da gerade in der Naturreinheit der zum Ausschank kommenden Weine der Vorzug des Rathskellers liege.

Stuttgart, 19. Aug. Ein raffinierter Diebstahl wurde in der vergangenen Nacht in einem hiesigen großen Hotel verübt. Einem Hotelgast wurden aus seinem Zimmer 16 Hundertfrankenscheine und 500 Mk. in deutschem Gelde gestohlen. Der Bestohlene selbst wurde heute früh bewußtlos in seinem Bett aufgefunden. Er war mit Chloroform betäubt worden. Von dem Täter hat man bis jetzt keine Spur; es handelt sich wahrscheinlich um einen internationalen Hoteldieb.

Stuttgart, 21. Aug. Die „Württbg. Ztg.“ gibt zu dem bereits gemeldeten raffinierten Diebstahl in einem hiesigen großen Hotel folgende Darstellung des Betroffenen: Ich wurde durch ein starkes Geräusch von der Türe her wach; ehe ich recht bei Besinnung war, sah ich einen Mann in meinem Zimmer. Als der Mensch sich auf mich stürzte, griff ich zu meinem Revolver und drückte los, doch versagte die Waffe. Schon hatte ich ein mit scharf riechendem Stoff getränktes Tuch überm Gesicht und versank sofort in Betäubung, aus der ich erst am nächsten Morgen gegen 11 Uhr durch einen mich besuchenden Freund unter Beihilfe des Hotelbesizers und eines Arztes geweckt wurde. Wie das genannte Blatt von dem Herrn weiter erfährt — es handelt sich um einen Vertreter einer bedeutenden Darm-

städter Firma — hat er sich von dem Ueberfall noch nicht erholt und befindet sich noch in ärztlicher Behandlung. Er glaubt aber, daß man dem Einbrecher auf der Spur ist.

Enzklösterle, 20. Aug. Die Postagentin Marie Klüger hier wurde auf ihr Ansuchen vom hiesigen Postagentendienst entbunden und derselbe der Katharina Schultze hier übertragen.

Forst, 20. August. Gestern abend fünf Uhr löste sich bei einem Neubau in der Nähe des Bahnhofes eine Erdwand und begrub unter sich den sehr fleißigen Arbeiter Rosberger von hier, Vater von sieben unmündigen Kindern. Er mußte als Leiche herausgeschäufelt werden.

— Graf Zeppelin, der anlässlich der ihm so reichlich zufließenden Geldmittel mit Bettelbriefen überschwemmt wird, steht sich genötigt, folgende Erklärung zu veröffentlichen: „Die mir vom ganzen deutschen Volke in einmütiger Opferwilligkeit gespendete Gabe übertrifft schon heute weitaus die unmittelbaren Kosten des Ersatzbaues für mein zerstörtes Luftschiff. Mit dem mir von den Spendern anvertrauten freien Verfügungsrechte bilde ich aus dem Ueberfluß eine „Zeppelin-Luftschiff-Stiftung“, welche bestimmt ist, die Entwicklung des Baues meiner Luftschiffe zum Vorteil der deutschen Industrie zu begründen, sowie dem Reich die Beschaffung solcher Luftschiffe zur Erhöhung seiner Wehrkraft und zur Verwendung im Dienste der Wissenschaft zu erleichtern. Hiernach erhält mein eigenes Vermögen durch die Spende keinerlei Zuwachs. Ich bitte deshalb es mir nicht als Härtherzigkeit auslegen zu wollen, wenn ich die in letzter Zeit in ungeheurem Umfang an mich und meine Angehörigen gelangenden Bittgesuche, zu deren Befriedigung mein ganzes bares Einkommen nicht ausreichen würde, abschlägig bescheiden muß. Friedrichshafen a. B., Ende August 1908. Graf Zeppelin.“

Maulbronn, 20. Aug. Das hiesige Postpersonal geriet am Dienstag abend in große Aufregung. Bei Uebergabe und Uebernahme der Bahnpost im Zug 40 Stuttgart—Bruchsal legte der Postillon in der Eile einen Wertbeutel mit 1000 Mk. Inhalt auf das Trittbrett des Bahnpostwagens und vergaß ihn. Selbstverständlich wurde der Beutel nach Abfahrt des Zuges bald vermißt und sofort Nachforschungen veranstaltet; nach längerem Suchen fand man ihn bei Bahnwärterposten 61 auf dem Bahnkörper; er war während der Fahrt heruntergefallen, glücklicherweise nicht ins Wasser, wie bekanntlich vor einigen Jahren in Sigmaringen eine Wertkiste mit über 20.000 Mark Inhalt.

Baden-Baden, 22. Aug. Gestern waren den württembergischen Farben beim Rennen ein Erfolg beschieden. Die Hamilton Stales, ein Rennen über 1000 Meter im Werte von 6000 Mark, gewann gegen sechs andere Pferde Privatgestüts Weil braune Stute „Tausendschön“. Ihr Sieg wurde vom Totalisator mit 51:10 bezahlt, da er ziemlich unerwartet kam. Unter den Gegnern befinden sich geachtete Ställe, wie das Kgl. Hausgestüt Gradig und der Weinbergische Stall, Frank-

furt a. M. der den zweiten Platz im Rennen belegte.

München, 22. Aug. Der Lokalanzeiger meldet aus Pötzingen i. B.: Bei Renovierungsarbeiten an der hiesigen Synagoge stürzten ein Malermeister, 2 Gehilfen und ein Lehrling vom Gerüst. Der Lehrling ist tot, die übrigen sind schwer verletzt.

Frankfurt a. M., 22. August. Ein Privattelegramm der Frankfurter Ztg. meldet aus Friedrichshafen: In großer Zahl gehen neuerdings beim Grafen Zeppelin Angebote aus den verschiedensten Gegenden ein, für das Unternehmen Landhallen zu erbauen und dem Grafen Zeppelin zur Verfügung zu stellen. So gut solche Vorschläge gemeint sind, so entsprungen sie jedoch einer gewissen Verkenntnis der Art und der Absichten der im Entstehen begriffenen Gesellschaft. Es liegt in der Natur der Sache, daß das Unternehmen sich auf den Bau und die Dervollkommnung der Zeppelin-Luftschiffe und auf die Ausführung mehr oder weniger ausgedehnter Probefahrten beschränken muß. Reisen über ganz Deutschland zu machen, dazu liegt keine Veranlassung vor. Es genügt auch, wenn eine Ballonhalle dem Grafen Zeppelin offeriert wurde, auf dessen Vorschlag in der Nähe der chemischen Fabrik Griesheim „Elektron“ und vielleicht noch die eine oder andere am Mittelrhein gebaut wird. Im übrigen wird es Sache der Käufer von Luftschiffen sein, wo sie ihre Hallen zu errichten haben. Inwieweit das Reich Kriegsbällons erwerben wird, kann nur von der Militärverwaltung der geeignete Ort für den zugehörigen Luftschiffhafen bestimmt werden. Und wenn, wie es hier und da schon geschehen, etwa Aktiengesellschaften sich konstituieren, die die Errichtung fester Verkehrsrouten planen, so werden diese, die sich übrigens noch etwas gedulden mögen, ihrerseits natürlich auch ihre Hallen sich schaffen. Wo man daher Fonds für Hallenbauten sammelt, tut man gut, sich entweder, soweit noch nötig, an der Errichtung der Griesheimer Anlage zu beteiligen, oder aber die Beträge dem Friedrichshafener Unternehmen direkt zur Verfügung zu stellen, da hier die zweckdienlichste Verwendung der Mittel erfolgen kann.

— Radiumfunde haben im Erzgebirge ein wahres Radiumfeber hervorgeufen. Nunmehr ist die Regierung der Sache nähergetreten und hat der Stadtgemeinde Oberwiesenthal ein 440.740 Quadratmeter fassendes Grubenfeld zur Gewinnung aller darin liegenden verleichbaren metallischen Mineralien unter dem Namen „Segen Gottes zu Marienthal“ verliehen.

Freiburg, 18. Aug. Der 7. Verbandstag der Buchbindermeister Badens beschloß, auf Einführung von Volksschulheften mit einheitlicher Lineatur und einer einheitlichen Fibel für das ganze Land zu wirken.

Berlin, 24. Aug. Aus Konstantinopel wird gemeldet: Seit gestern nachmittag wütet bei heftigem Oststurm in Stambul ein ungeheurer Brand. Das ganze Viertel hinter dem Kriegsministerium ist niedergebrannt. Um 10

Uhr Abends wütete der Brand fürchtbar weiter. Bisher sollen gegen tausend Häuser zerstört sein; alles ist taghell erleuchtet. Eine derartige Katastrophe ist in Konstantinopel noch niemals dagewesen.

Genf, 22. Aug. Der Schneider von Jansen gestand heute nachmittag, den Raubmord am Glaswaldsee begangen zu haben.

Konstantinopel, 24. Aug. Der gestrige Brand in Stambul hat sehr große Dimensionen angenommen. Alle Hügel von Stambul waren in Rauch gehüllt. Das Feuer brach um 2 Uhr nachmittags aus und dauerte bis 3 Uhr früh. Etwa 30 türkische Stadtviertel sind gänzlich niedergebrannt. Die Zahl der eingäscherten Häuser ist unbekannt. Die Blätter schätzen sie auf einige Tausend. Viele Bazare und mehrere Moscheen sind vernichtet. Etwa 1000 Familien sind obdachlos.

Lokales.

Sitzung der bürgerlichen Kollegien vom 21. August 1908.

Zu Beginn der Sitzung gedenkt der Vorsitzende des verstorbenen Gemeinderatsmitglieds Sipsermeister Karl Vott unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste als Gemeinderat, Waisenrichter und Mitglied der Feuerschau. Durch Erlass vom 10. August ds. Js. hat das Kgl. Ministerium des Innern das Gesuch der hiesigen Stadtverwaltung um Hieherfendung eines zweiten Landjägers während der Badesaison wiederholt abschlägig beschieden und darauf hingewiesen, daß es allein Sache der Stadtgemeinde sei, eine den besonderen örtlichen Verhältnissen auf dem Gebiet der Kriminal- und Sicherheitspolizei durchaus entsprechende Ergänzung des Ortspolizeipersonals zu treffen. Ohne für heute bindende Beschlüsse zu fassen, sehen die Gemeindefollegien eine solche Ergänzung des Polizeipersonals für nächstes Frühjahr vor.

Zur Ehrengabe für den Grafen Zepellin wird ein Beitrag von 300 Mk. und zur Sammlung für die Abgebrannten in Donaueschingen ein solcher von 200 Mk. durch einstimmigen Beschluß der Gemeindefollegien aus der Stadtkasse bewilligt.

Die Anfertigung des Inventars der Stadtpflege und des Amtsgrundbuchs wird dem Verwaltungsaktuar Schmid gegen das gesetzliche Taggeld übertragen.

Die Abgabe der Theerproduktion der Gasfabrik pro 1908/9 an die Firma W. Burt um 1 Mk. 80 Pf. pro 100 Kg. frachtfrei verladen Station Wildbad wird genehmigt.

Die Vergebung des Erbbaurechts über den 60 Ar großen Bauplatz auf dem Sommerberg auf die Dauer von 90 Jahren an die Gastwirth Wenz und Böhner hier um die einmalige Entschädigung von 100 Mk. und einen jährlichen Erbbauszins von 1200 Mk. wird von den Gemeindefollegien einstimmig genehmigt vorbehaltlich noch einzuholender höherer Genehmigung. Es folgen Dekreturen, Bauwesen und sonstige kleinere Gegenstände.

Wildbad, 23. Aug. Heute veranstaltete der Enzgau der evangelischen Arbeitervereine einen Familienausflug nach Wildbad, der in einer stattlichen Versammlung in der Turnhalle auslief. Hierbei hielt Arbeitersekretär Fischer-Neutlingen einen nahezu 2stündigen Vortrag über die staatliche Arbeiterversicherung. Von 8 Uhr ab kam außerdem noch eine Reihe prächtiger Lichtbilder von 1870/71 und ein lebendes Bild von Andreas Hofer zur Vorführung. Verschiedene musikalische Beigaben, sowie einige treffliche Chöre des Neuenbürger Arbeitervereins bildeten einen schönen Rahmen und brachten Stimmung und edle Geselligkeit. Der Vorstand des Gaues, Gärtner Bentner-Schwann, gab in launigen Worten seiner Freude über den stattlichen Besuch und dem Dank der Versammlung Ausdruck. Zum Schluß wies Arbeitersekretär Fischer darauf hin, daß uns eine große Aufgabe darin erstehe, auf den Erfolgen 1870 fußend und zur äußeren Einigkeit die innere Einheit des Volkes zu erkämpfen und die karle vaterländische und freiheitliche Gesinnung eines Hofers hineinzutragen.

Wildbad, 25. Aug. Die Bergbahn hat bis einschließlich letzten Sonntag eine

Einnahme von insgesamt 46000 Mk. zu verzeichnen.

Unterhaltendes.

Schloß Schönfeld.

Erzählung von Franz Teller.

(Fortf.) (Nachdr. verboten.)

„Würden der Herr Baron nicht einmal versuchen, den Herrn Mehlburger anzugapfen?“
„Das kommt noch,“ lachte Cuno, augenblicklich wäre es eine Dummheit. Nein, Müllerchen, nur heraus mit den Goldsüfchen. Mich fängt die Geschichte hier an zu langweilen. Ich will heute abend nach der Stadt fahren, und mit alten Freunden ein kleines Feuchen machen, hoffentlich trägt's ein paar hundert Taler ein.“
„Ach, denken Herr Baron doch an Ihre Zukunft,“ seufzte der Kammerdiener, „und enthalten sich einige Zeit lang aller Paissionen. Das Mädchen ist die einzige Erbin Schönfelds und des ganzen Vermögens und der Alte wird stolz darauf sein, seine Tochter als Baronin zu sehen.“

„Horrible Idee, das elegische Gänschen zu heiraten. Aber Recht hat er, Müller, können dann wieder auf Schönfeld residieren, he? Den alten Bierbrauer wollen wir dann bald rausgraulen —“

Langsam schritten die Beiden weiter. In der Nähe der Grabkapelle harkte Gottfried den Fußweg.

Mit leichtem Schritt kam Else daher und grüßte den Alten freundlich. Er zog die Mütze und dankte.

„So fleißig, Gottfried?“
„Muß wohl, Fräulein, wenn der Park sich präsentieren soll.“

„Sie waren in der Stadt? Wie befindet sich Fräulein von Godsberg?“

„O, sie ist munter.“
„Und —?“

Gottfried sah sie an und wartete auf die Fortsetzung dieses „und.“ Etwasögernd kam es endlich heraus:

„Werden die Geschwister ihren Bruder nicht einmal hier besuchen?“

„Schwerlich, Fräulein.“
„So!“

Sie mochte den Alten nicht nach den Gründen fragen, schwieg und sah sinnend vor sich hin.

Endlich sagte sie: „Sie haben wohl Herrn und Fräulein von Godsberg sehr lieb Gottfried?“

„Das weiß Gott, Fräulein, ich liebe mich für sie totschlagen.“

„Er ist wohl sehr stolz, der junge Herr Baron?“

„Er ist ein echter und rechter Edelmann, Fräulein, und so stolz, wie es sich für einen solchen ziemt, das heißt, er wird nie einen Flecken auf seiner Ehre dulden.“

„Das ist schön,“ sagte sie langsam und fuhr dann fort: „Baron Cuno ist ein ungewöhnlich lebenswürdiger Kavaller.“

Gottfried warf einen scharfen Blick unter seinen buschigen Augenbrauen hervor auf ihr Gesicht und sagte trockenem Tones: „O ja.“

Der Alte war sehr wortkarg, und Zartgefühl hielt sie zurück, weiter zu forschen. Nach einer Weile sagte sie: „Sie sind gewiß mit der Geschichte der Godsberg vertraut, Gottfried. Dort, in deren Ruhestätte ist mir ein in einer Ecke stehender schmuckloser Sarg aufgefallen der keinen Namen, kein Wappen trägt. Können Sie mir sagen, wessen Ueberreste er birgt?“

Der Greis stammte die Harke zu Boden und entgegnete: „O ja, Fräulein, das ist der Sarg Helenes von Godsberg.“

„Helenes von Godsberg?“

„Ja, der Schwester des verstorbenen Herrn.“

Dieser einsam stehende, gewissermaßen zur Seite gestellte Sarg stieß mir, als ich im Mausoleum umherwandelte, ein Gefühl von Mitleid ein. Ich fragte Baron Cuno danach, aber er schien wenig davon zu wissen, er meinte, es wäre da irgend ein dunkler Punkt in der Familiengeschichte, von dem er nur zufällig Andeutungen erhalten, wohl nicht ganz ehrenvoll für die Entschlafene.“

Gottfried stieß die Harke zornig auf den Boden und sagte mit tiefem Ernste: „Helene

von Godsberg war das edelste und feste Wesen, welches diese Erde je getragen hat. Die Armen nannten sie nur den Engel von Schönfeld.“

„Sie sprechen ja ganz begeistert, Gottfried.“

„Ja, Fräulein, das tue ich auch. Wenn ich je ein Menschenkind verehrt habe, so unser Fräulein. Fast fünfzig Jahre sind vergangen, seit jener Zeit, aber noch sehe ich sie wie eine Lichterscheinung hier umherwandeln und die Bank, auf der sie so gerne einsam weilte, habe ich heilig gehalten, all die lange Zeit über.“

„Und sie starb in früher Jugend?“

„Ja,“ sagte er nachdenklich, „sie starb in früher Jugend.“

„Ich will Sie nicht veranlassen, Familiengeheimnisse auszulauern, auf welche Baron Cuno hindeutete, aber nach Ihren Worten wundert es mich noch mehr, daß der Sarg so wenig achtungsvoll zur Seite gestellt ist.“

„Es liegt eine gar traurige Geschichte hier zugrunde, Fräulein, und ich kann sie nicht erzählen, aber sie wird jutage kommen.“

(Fortf. folgt.)

Amtliches Verzeichnis

der v. 21. bis 24. Aug. angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. Anker.

Weegen, Hr. H. Bromberg
Unger, Hr. A., Kfm. München
Schock, Hr. Adolf, Restaurateur Göppingen

Kgl. Badhotel.

Wallon, Mr. et Mme. Professeur Toulouse
v. Stontz, Hr. W., Dr., Arzt Schömberg
Mögling, Hr. Dr., med. m. Fr. Gem.,
Frl. Tochter u. Diakon Stuttgart
Mayer, Frl. Dora, Pianistin mit Frl.
Schwester Berlin
Reyersbach, Frau Julius mit Frl. Tochter
Hamburg

Glockner, Fr. Hauptmann mit
Töchterchen Strassburg i. E.
Cremer, Hr. Jos., Kommerzienrat Dortmund
Cremer, Frl. Tilla Dortmund

Walcher, Hr. Dr., Medizinalrat mit
Frau Gem. u. 2 Frl. Töchtern Stuttgart
Krafft, Hr. Fritz, Gutsbesitzer Schallstadt

Gasth. z. Badischen Hof.

Gebauer, Hr. A., Kfm. Köln

Hotel Bellevue.

Engelhard, Fr. E. mit Begl. Nürnberg
Murtfeldt, Hr. Louis A., Rentner Bremen
Harder, Hr. R., Kfm. m. Fr. Gem. Hamburg
Straus, Hr. S. Paris
Morgenthau, Mr. m. Tochter New York

Pension Belvedere.

Tegeler, Frl. Heidelberg

Gasth. zum kühlen Brunnen.

Knapp, Hr. Rudolf Tübingen
Knapp, Hr. Heinrich Tübingen
Knapp, Fr. Marie Tübingen
Traub, Hr. Waldemar Stuttgart
Schneider, Hr. Jean, Oberkellner Oberndorf

Hotel u. Villa Concordia.

Raabe, Hr. E., Rentier m. Fr.
Gem. Hannover
Cohn, Hr. Oskar Arnswalde
Cohn, Frl. Herta Arnswalde
Gottheil, Mr. u. Mme. Luigi Neapel
Reymaan, Frl. G. P., Priv. Amsterdam

Hotel Graf Eberhard.

Heimann, Hr. J., Kfm. m. Fr. Gem. Göppingen

Gasth. z. Eintracht.

Stiel, Hr. Moritz Lautenbach
Koch, Hr. Fr. mit Sohn u. Tochter Untertürkheim

Gasth. z. Eisenbahn.

Hofmann, Fr. K. mit Tochter und
Fr. Gem. Karlsruhe
Mammele, Hr. C. Hirschheim u. T.
Haaf, Hr. Franz, Kfm. Kandel

Gasth. z. Hirsch.

Conzelmann, Hr. Privatier mit
Frau Tochter Balingen-Thallingen

Hotel Klumpp.

Schmidt, Hr. Hans, Fabrikant mit
Fr. Gem. und 3 Söhnen Düsseldorf
Rademacher, Fr. Heinrich Düsseldorf
Dähn, Hr. Amtsrichter Mainz
Pringsheim, Hr. H. mit Dienerschaft Berlin
Feist, Hr. S. Köln

Neu, Hr. S., Rechtsanwalt Metz
v. Plessen, Se. Excellenz, Hr. Graf Mecklenburg
v. Plessen, Ihre Excellenz, Frau Mecklenburg
Gräfin m. Dienerschaft
Franken, Hr. O. Dr., Rechtsanwalt Aachen
Dicke, Hr. Hugo, Direktor m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.
und 2 Frl. Töchtern
Tuteur, Mr. u. Mrs. S. F. London
Loeb, Frau Pauline Stuttgart
Darnbacher, Frau Anna Hamburg
Wünning, Hr. Emil m. Fr. Gem. Leipzig
u. Enkelin Frl. v. Bose Crefeld
Le Hanne, Hr. Wilhelm Berlin
Lemerich, Hr. Conrad, Dr. jur. Berlin
Sandt, Frau Dr. Rixdorf
Happe, Hr. J., Fabrik. m. Fr. Gem. Rixdorf
Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.
Mollath, Frau Arzt-Gattin mit Frl. Tochter New York
Frey, Hr. Dr. phil. Heidelberg
Hencke, Hr. Lebramtspraktikant Heidelberg
Hotel z. gold. Löwen.
Benda, Hr. Max, Kfm. Strassburg
Drescher, Fr. Marie Strassburg
Weinberg, Hr. L. Kaufmann Berlin
Neumark, Hr. Nürnberg
Steinhäuser, Hr. Oberförster Gmünd
Krummwiede, Hr. Aug. Prenzlau
Gasth. z. wild. Mann.
Dudenhöffer, Hr. Josef, Wirt Bellheim
Alken, Hr. Werkm. m. Fr. Gem. Ludwigshafen
Hotel Maisch.
Köpt, Fr. Bauwerkstr.-Gattin Gmünd
Lindenstruth, Frl. E. Darmstadt
Schöll, Hr. E., Kfm. Mainz
Hotel Post.
Pinnow, Hr. Otto, Fabrikant Spandau
Reyersbach, Fr. J. mit Frl. Tocht. Hamburg
Jaus, Hr. Albert mit Fr. Gem. u. Töchterchen München
Hotel Palmengarten.
Meyer, Hr. Gustav, Stadtpfleger m. Fr. Gem. Gerabronn
Hotel z. gold. Ross.
Geiger, Hr. Wilh., Stadtschultheiss Feuerbach
Morf, Hr. Henry, Privatier Zürich
Heinzheimer, Hr. m. Fr. Gem. Eppingen
Manion, Hr. Julius Strassburg
Müller, Hr. Carl Ludwigsburg
Hotel Russischer Hof.
Didloff, Hr. Dr., Sanitätsrat, Oberstabsarzt d. L. mit Fr. Gem. Düren
Kramer, Frau Sanitätsrat Wiesbaden
Pulvermacher, Hr. Direktor Kassel
Ball, Hr. Wilhelm, Fabrikant Köln
Hotel und Cafe Schmid.
Ruf, Hr. F., Oberlehrer Rottweil
Werner, Hr. Oberst mit Fr. Gem. Scheuern
Herf, Hr. Oskar mit Fr. Gem. Kreuznach
Müller, Hr. Bezirksgeometer Weinsberg
Daube, Hr. Jakob m. Fr. Gem. Freiburg i. B.
Krapp, Hr. Jakob, Kfm. Tübingen
Gasth. z. Sonne.
Ventzki, Hr. Hugo, Kfm. Friedenau
Ellwanger, Hr. E., Kfm. Stuttgart
Rehfuss, Hr. W., Konditor m. Sohn Ebingen
Rosswog, Hr. Alexander, Kfm. Durlach
Hess, Hr. Karl, Kfm. Durlach
Weitmann, Hr. Gg. mit Fr. Gem. Hambach
Schwarzwaldhotel.
Schilling, Hr. L. Heslach
Scheuermann, Fr. Geh. Oberschulrat Darmstadt
Neide, Hr. Ingenieur m. Fr. Gem. Charlottenburg
Berg, Hr. Th., Ingenieur mit Fr. Gem. Charlottenburg
Schindler, Hr. Bernh., Kfm. Achern
Schwarz, Hr. S., Kfm. Emmendingen
Restauration Toussaint.
Wagner, Frl. Elise Berlin
Mayer, Hr. Turnlehrer Stuttgart
Thumm, Frl. Marta Stuttgart
Compbaer, Hr. J., Chauffeur Oxford
Micklem, Hr. N., Student Boxmoor
Micklem, Hr. F. E., Musiklehrer London
Hardy, Hr. H. Rugby
Supmann, Hr. H. A. Cany
Gasth. z. Windhof.
Marggraff, Fr. Else Heidelberg
Gerber, Hr. Karl m. Fr. Gem. und Kind Gernsbach
Bassenge, Frau M. Bruchsal

In den Privatwohnungen.
Witwe Bosler, Löwenbergstr.
Baur, Frl. Anna Freiburg
Berta Barth Wte.
Eltermann, Frau Karlsruhe
Chr. Brachhold Kaufmann.
Ehret, Frau Magdalene, Privat. Mannheim
Schäffe, Hr. Lehrer Böckingen
Villa Bristol
Theisen, Frau Rentier m. Frl. Tocht. Bonn
Villa Christine.
Neuber, Hr. Prof., Kgl. Gymnasialdirektor Saarbrücken
Witwe Chur.
Rieger, Frau Feuerbach
Chr. Collmer, Dienstmann.
Gschwender, Hr. Jos. Hutten OA. Ellwangen
Diakonissenstation.
Mack, Hr. Backnang
Villa Erika.
Maier, Hr. D. Malsch
Geschwister Freund.
Wendler, Hr. Privatier Reutlingen
Georg Fritz Jun. Schneidermeister.
Wössner, Hr. Mathäus Unterberg
Villa Fürst Bismarck.
v. Stach, Hr. Oberst Wiesbaden
Gottlieb Faas.
Gruhler, Fr. Selma Deisslingen
Elisabete Fuchs Wte.
Redlin, Hr. Paul, Eisenbahn-Gütervorsteher Berlin
Hermann Grossmann
Wieland, Hr. Bürgermeister Friedberg
Malermmeister **Gutbub.**
Kuhn, Hr. P., Werkmeister Mauer
Stadtpfeger **Gutbub.**
Hagemann, Frau Luise, Kaufmanns-Witwe Feuerbach
Karl Güthler, Flaschner.
Pabst, Frau Else Frankfurt a. M.
Villa Helene,
Rjarnarson, Frl. Dagmar Duisburg
Heinz, Frl. Henriette Duisburg
Villa Hohenzaufen.
Schweizer, Hr. Karl m. Fr. Gem. Oppenheim a. Rh.
Didloff, Hr. Dr., Sanitätsrat m. Fr. Gem. Düren i. Rheinl.
Lulse Hammer, König Karlstr.
Walb, Frau Rosa, Fabrikanten-Wte. mit 2 Kindern Nürnberg
Villa Haussmann.
Niemann, Hr. Clemens, Dr. Arzt Rheine
Heising, Hr. Jul., Dr. Medizinalrat, Kreisarzt Borken i. W.
Villa Hohenzollern
von der Decken, Hr. Friedrich, Geh. Legationsrat Coblenz
Karl Holz, Handlungsgärtner.
Schwenzer, Hr. Wilhelm Lenach
Geschw. Horkheimer.
Friedrich, Hr. Eduard, Privatier Berlin
Villa Johanna.
Pfister, Fr. Berta, Lehrerin Aschaffenburg
Pfister, Fr. Dora, Apothekers Wte. Würzburg
Villa Kaiser Wilhelm.
Klocker, Frau Dresden
Villa Krauss.
Dorn, Hr. Dr. Stadtarzt m. Fr. Gem. Backnang
Klink, Frl. Anna Ulm
Eckert, Hr. Brauereibes. Heilbronn
Bäckermstr. **Krauss.**
Weiss, Hr. Reutlingen
Villa Karlsbad.
Fichtner, Hr. Clemens, Priv. m. Fr. Gem. Kötzschienbroda
Fr. König, Hauptstr. 94.
Mayer, Frau Vellberg O.A. Hall
Wilh. Kübler, Villa Sofie.
Klett, Fr. Else Neuenstadt a. K.
Villa Ladner.
Schubert, Hr. Otto, Dr., Medizinalrat mit Fr. Gem. u. 2. Söhnen Köln
Groh, Hr. B., Baurat Bautzen
Villa Lichtenstein.
Beyreiss, Hr. Dr., Landrichter Hannover
Witwe Link.
Rosenbaum, Fr. Emma Charlottenburg
E. Lipps, Schlossermstr.
Schaefer, Hr. Gottlob, Kfm. Heilbronn
Wilhelm Lutz, Hauptstr. 117.
Savary, Hr. Ludwig, Wirt Mannheim
Hofkonditor **Lindenberger.**
Stepke, Hr. H. Frankenthal
Villa Mathild.
Perrin, Mme. Institutrice Sülzmatt (Elsass)

Villa Mon Repes.
Robinowetz, Hr. Hermann, Generalinspektor mit Fr. Gem. Riga (Russland)
Rosenthal, Hr. Leon, Kaufmann mit Frau Gem. Loelz (Russland)
Römhildt, Hr. Fabrikant Karlsruhe
Villa Montebello.
Reimann, Frau Fritz Elberfeld
Wagenwärter **Manz.**
Sturme, Hr. Heinrich, Kaserneninspektor Ulm
Wagnermstr. **Pfeiffer.**
Hammel, Hr. Kaufmann Cannstatt
Ludwig Pfeiffer Hauptstr.
Mück, Fr. Friederike m. Sohn Heilbronn
Parkvilla.
Ziegel, Hr. Franz, cand jur. Berlin
Welzien, Hr. Wilhelm, Kaufm. mit Frau Gem. Hamburg
Villa Pauline.
Kirchner, Hr. Peter, K. Rechnungsrat a. D. mit Fr. Gem. Erlangen
Schante, Hr. Stadtpfarrer Laaterburg
Litter, Hr. Carl Paris
Gottlob Pfeiffer, Portier.
Wetsch, Hr. Hch., Kaufmann München
Villa Rath 166.
Steeg, Hr. Adolf, Bankprokurist mit Familie und Bdg. Karlsruhe
Schiff, Hr. Fabrikant Pforzheim
Rohrmann, Hr. A. Privatier Heidelberg
Hohrmuth, Hr. Wilhelm, Privatier mit Fr. Gem. Heidelberg
Villa Fritz Rath.
Dickel, Hr. Gust, Kfm. m. Fr. Gem. Dortmund
Villa Rheingold.
Hornecker, Hr. Frankfurt a. M.
Fritz Rometsch, Baddiener.
Walther, Frau Obergeringenieur mit Kindern und Bedng. Zweibrücken
Kürschner **Rometsch.**
Weil, Frl. Erna Lusstadt
Weil, Hr. Arthur Lusstadt
Haus Rometsch
Lenzberg, Hr. Georg, Justizrat mit Fr. Gem. Hannover
Schrader, Frau Emilie, Kfms.-Wte. Stuttgart
Schrader, Frl. Tekla Stuttgart
Villa Schönblick.
Huber, Hr. Ph., Gr. Kreisgeometer Worms
Reallehrer **Schweizer**
Sauer, Fr. Kfm. m. Töchterchen Stuttgart
Sanwald, Hr. Schultheiss Leinfelden
Johanna Trippner Wtw. Kochstr. 151.
Reischle, Hr. Aug., Ratsschreiber m. Fr. Gem. Heilbronn
G. Treiber, Bäckermstr.
Scheu, Hr. Georg m. Fr. Gem. Urach
Marie Treiber-Engmann.
Hartmann, Frl. Marie Leonberg
Wilhelm Treiber, Korbgeschäft
Fischer, Hr. Anton Weildorf
Waiblinger, Hr. m. Fr. Gem. Tübingen
Villa Viktoria.
Guttmann, Hr. Dr., Justizreferendar Gmünd
Wte. **Vollmar, König Karlstr.**
Herker, Frau Baumeister Homberg
Wagner, Hr. Geheimrat Berlin
Baulis, Hr. Salmbach
Th. Volz, Schreiner.
Vogt, Hr. G. Ludwigsburg
Albert Wildbrett, Löwenbergstr.
Buch, Fr. Luise, Kfm.-Gattin Karlsruhe
Forstwart **Wengert.**
Schneider, Frl. Lenchen, Haushaltungslehrerin Kaiserslautern
Chr. Wildbrett, Buchhandl.
Zetlin, Frl. Heidelberg
Krankenheim.
Aldinger, Sofie Stuttgart
Rapp, Friederike Heilbronn
Baumann, Marie Weil im Dorf
Calmbach, Luise Stuttgart
Sinn, Christine Holzheim
Wunderlich, Philippine Stuttgart
Sinziinger, Karl Heilbronn

Zahl der Fremden 14,458

Knorr-Sos
mitst famos

Oeffentliche Bekanntmachung

betreffend
den Beginn der Beschwerdefrist gegen die Veranlagung zur Einkommensteuer für 1908.

Nachdem die Einschätzung zur Einkommensteuer für das laufende Steuerjahr in dem Steuerdistrikt Wildbad beendet ist, wird in Gemäßheit der Bestimmung in Art. 56 des Einkommensteuer-Gesetzes hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die gesetzliche Frist von zwei Wochen zur Einlegung von Beschwerden gegen das Gesamt-Ergebnis der Einschätzung

am 22. August l. J.

beginnt.

Neuenbürg, den 20. August 1908.

Kgl. Bezirkssteuerramt.

Vorliegendes wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.
Wildbad, den 21. August 1908.

Gemeindebehörde f. d. Einkommensteuer:
Schmid.

D o b e l.

Zwangsvollstreckung.



Zum Wege der Zwangsvollstreckung kommen am
Mittwoch, den 26. August
nachmittags 2 Uhr
gegen Barzahlung verschiedene

Möbel, 1 Pferd und 2 Wagen

zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft beim Rathaus.

Gerichtsvollzieher König

Neu aufgenommen!

Knaben-Anzüge

in
allen Größen bis zu 14 Jahren

aus
Tuch, Cheviot, Loden

gearbeitet
von Nr. 4. — bis zu den feinsten

— Kieler Neuheiten

Ferner

Pfeiffers gestrickte Knabenanzüge

Ph. Bosch, Wildbad.

W i l d b a d.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in

Möbeln aller Art

Ganze Zimmer-Einrichtungen, Einzel-Möbel, Garten- und Balkon-Möbel, Ruhesessel, Treppeneleitern usw., ferner

Wiener Tonnet-Sessel

in verschiedenen Formen und Farben mit Rohr-, Intarsia- und Vertor-Sitzen.

Karl Schulmeister, Möbelhandlg.,

Vertreter der Wiener Tonnet-Sesselfabrik.

Ca. 150 wenig gebrauchte Rohrsessel hat billigt abzugeben

d. Obige.

Tafelwasser S.M. des Königs Wilhelm II v. Würftbg.



Teinacher
Hirschquelle

Jahres-Versand
4000 000 Flaschen.
Überall erhältlich.

Niederlage in Wildbad: W. Treiber, Christ. Schmid.

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett in Wildbad.

Forstamt Wildbad.

Rinden- u. Schlagraum-Verkauf.

Am

Samstag den 29. August 1908

abends 8 Uhr

im Gasthof z. Windhof kommt aus Staatswald I, 121 Unterer Lindengrund: 3 Rm. Blattrinde u. 2 Rm. Brennrinde; sowie der Schlagraum aus I 121 u. 122 zum Verkauf.

Württ. Chauffeur-Fachschule
Stuttgart,



Filderstr. 63

bildet Leute jeden

Standes zu tüchtigen Chauffeuren aus. Garantie für gute Ausbildung. Eintritt jederzeit. Näheres durch

M. J. Kieser, Ingenieur.

Grosse Weinsberger Geld-Lotterie

Ziehung unabänderlich
17. Septbr. 1908.
Zusammen 2199 Geldgewinne
mit Mark bar:

64 000

Hauptgewinne Mark:

35 000

6 000

2 000

2 000

Originallose 2 M., 8 Lose 11 M.,
11 Lose 20 M.
Porto und Liste 25 M. empfiehlt
J. Schweickert, Stuttgart
Marktstrasse 6. o. Telephon 1921.

In Wildbad zu haben bei: Carl Wilhelm Gott.

R. Forstamt Meistern.

Schlagraum-Verkauf.

Samstag, den 29. August
Vormittags 9 Uhr

auf der Forstamtskanzlei aus Abt. 12 Reuriß und Abt. 17 Schumichel unausgeprägtes Nadelholzreisig, geschätzt zu 800 Wellen.

Pianino

mit vollem, reinem Ton, kreuzsaitig billig zu verkaufen.

Destl. A.-Grdr. Str. 8
Pforzheim



Alle Sorten
Möbel

und
Polster-Waren

finden Sie in
großer Auswahl zu
billigen Preisen im

Möbelkaufhaus
J. Weinheimer,
Pforzheim Ostl.K.F. s.

Königl. Kurtheater

Dienstag, den 25. August 1908

Berthas Hochzeit

Lustspiel in 4 Akten von Bernstein.

Mittwoch den 26. August 1908

Madame Bonivard

Schwank in 3 Akten von Dيفون und Mars.

Welches Mineralwasser trinke ich zur Erfrischung und Förderung meiner Gesundheit?

„Ein rein natürliches Göppinger“

Seit 500 Jahren glänzend bewährt.

Viele Anerkennungen aus allen Kreisen. Niederlage:

Wilhelm Treiber, Korbwarenhandlung, Wildbad.

Unerreicht in Würzekraft und Aroma ist

MAGGI^s Würze.

Bestens empfohlen von Chr. Weimert, Consumgeschäft.

Eigene Fabrikation

Betten

Federkissen . . . 3.90, 4.50, 5.50, 7.50, 9 Mt.

Deckbetten . . . 12, 15, 18, 22, 26

Bettfedern und Daunen 1, 1.35, 1.40, 2.40, 3,

3.50, 4.50 Mt. per Pfund.

Bettbarchent und Federleinen in allen Breiten

Matrassen, Sprungrahmen, Patentmatrassen,

Bettstellen in Holz und Eisen.

Robattmarken.

Anfertigung von Matrassen und Federbetten nach Maß. Federbetten können im Beisein des Käufers genäht und gefüllt werden.

Weber & Langeneckert,
Ede Markt u. Schloßberg, Pforzheim.